

Seltene Krankheiten – neues Informationsangebot «Helpline»

Die «Helpline» für Patienten, Angehörige sowie interessierte und involvierte Personen ist eine neue Informationsquelle rund um seltene Krankheiten. Sie soll dabei helfen, die zuständige Einrichtung oder Experten ausfindig zu machen und die Betroffenen auf bestehende soziale Ressourcen und Selbsthilfeorganisationen hinzuweisen. So informiert die Helpline über Ansprechpartner zu folgenden Themen:

- ❖ bestehende Patientenorganisationen
- ❖ krankheits- und personenbezogene Ressourcen
- ❖ Experten auf dem jeweiligen Gebiet
- ❖ Fragen zu Forschungsprojekten
- ❖ fachspezifische medizinische Fragen (Kompetenzzentren)
- ❖ rechtliche Fragen und Fragen im Sozialversicherungsbereich
- ❖ Unterstützung im Alltag
- ❖ finanzielle Unterstützung und Kostenübernahmen
- ❖ Bezug von Hilfsmitteln.

Die Helpline ist jedoch kein Beratungstelefon. Die Mitarbeitenden können keine Diagnosen stellen, Therapien verordnen oder psychologische Beratungen anbieten. Sie unterstehen aber der Schweigepflicht.

Das vom Universitätsspital und Universitätskinderspital Zürich initiierte Projekt wird durch kantonale Subventionen finanziert. Die Dienstleistung ist kostenlos. Die Anrufe werden zum Normaltarif berechnet. ❖

Kontakt:

Internet: www.kispi.uzh.ch/helpline-selten

E-Mail: selten@kispi.uzh.ch

Telefonisch: Di 9–11 und Do 14–16 Uhr: 044 266 35 35